

Nachhilfeinstitute

Beitrag von „Friesin“ vom 20. März 2014 13:31

ich habe Erfahrung als Honorarkraft:

du bietest deine Dienste an und wirst bezahlt für das, was du arbeitest. D.h. wenn du krank bist, kein Verdienst. Wenn du Urlaub haben willst, kein Verdienst. Krankenversicherung : zahlst du selbst.

Sozial- und Rentenversicherung: nix.

Und in nachhilfeinstituten musst du immer damit rechnen, dass du in einer Gruppe Schüler aus unterschiedlichen Schulformen und unterschiedlichen Klassen mit völlig unterschiedlichen Anforderungen an den stoff vor dir hast, dass du also jede Stunde doppelt und dreifach vorbereiten darfst.

Wenn schon Nachhilfe, dann besser privat. Die Bezahlung in den Instituten ist mehr als mau.

Es gibt Nachhilfeinstitute, die Festanstellungen vornehmen. Aber bestimmt nicht, wenn man weiß, dass du vermutlich zum neuen Schuljahr eine feste Stelle bekommen wirst.

Vertretungsstellen sind in mehrfacher attraktiver!!